

Dorfmitte als gelungener Schlusspunkt

Battenfelder Heimat- und Verschönerungsverein blickt zurück auch auf die Dorferneuerung

Ein wichtiger Aktivposten im Battenfelder Heimat- und Verschönerungsverein sind Johanna und Wilfried Koch. Ihnen galt dafür bei der Jahreshauptversammlung besonderer Dank.

Allendorf-Battenfeld. In herausragender und vielfältiger Weise engagiert sich das Ehepaar im Verein und für das Dorf. Der stellvertretende Vorsitzende Reiner Gasse überreichte den beiden einen Verzehrutschein. Auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr blickte Gasse anstelle des erkrankten Vorsitzenden Rudolf Wickenhöfer vor großer Versammlung im Gasthaus „Darmstädter Hof“ zurück und dankte allen Helfern.

Das letzte Projekt im Rahmen der zu Ende gehenden Dorferneuerung in Battenfeld war die Gestaltung eines Dorfmittelpunktes. Vor dem Museum im Rennertehäuser Weg sind jetzt die Außenanlagen auf verschiedene Weise aufgewertet.

Zu ihrem jährlichen Museumsputztag hatten sich etliche Frauen getroffen.

Im Rahmen eines Aktionstages hatte im April die Aktion „Saubere Landschaft“ stattgefunden, in konzertierter Aktion mit der Jugendfeuerwehr. Weitere Arbeiten im Dorf fanden zusätzlich zur Müllsammmlung statt. Eine Radtour gab es wie jedes



Reiner Gasse und Bürgermeister Claus Junghenn sowie Ortsvorsteher Dietmar Gasse (links) dankten Johanna und Wilfried Koch für ihr vielfältiges, herausragendes Engagement für den Heimat- und Verschönerungsverein und das Dorf überhaupt. Foto: Strieder

Jahr im Sommer. Außerdem engagierte sich der Verein wieder bei den Ferienspielen.

Das Backhausfest mit umfangreichem Begleitprogramm stand im September im Mittelpunkt. Des Weiteren gehören Mäharbeiten auf den örtlichen Spielplätzen und die Bepflanzung von Blumenkübeln zu den regelmäßigen Arbeiten.

Und: An einem Adventswochenende hatten sich Aktive des Vereins am ersten „Museumszauber“ mit einer Ausstellung unter dem Motto „Weihnachten – wie es früher war“ beteiligt.

Für das Battenfelder Heimatmuseum berichtete Reiner Gasse von regem Interesse: 369 Besucher waren es 2013, darunter Gruppen. Diese reichten von Eisenbahnern, Senioren, Schülern, Landfrauenvereinen und Radtouristen bis hin zu den Kommunalpolitikern der Bürgerliste Ortsteile (BLO) und den Goldkonfirmanden.

Bürgermeister Claus Junghenn dankte Hermann Geldbach für sein langjähriges Engagement bei der Pflege des Spielplatzes in der Steinfeldstraße. Mit Ausweisung des Baugebiets auf der Fläche der ehemaligen Sargfabrik werde der Spielplatz vergrößert. Für das Frühjahr kündigte Junghenn die offizielle Einweihung des Dorfmittelpunktes zum Abschluss der Dorferneuerung (2006 bis 2013) an. Insgesamt seien 900 000 Euro im Dorf investiert worden. Zu den größeren, öffentlichen Projekten gehören der Wassererlebnispark am Nitzelbach, die Umgestaltung der Sport- und Kultur-

halle und der Dorfmittelpunkt. Ortsvorsteher Dietmar Gasse hob hervor, dass sich Battenfelder auch mit ihrem „Schildebär“ und mit Waschfrauen am Festzug zum Rückersfest in Laissa beteiligt haben. Beim Aktionstag 2014 werde eine Delegation des Jugendclubs zusätzlich zur Jugendwehrt die Aktiven des Verschönerungsvereins unterstützen. Gasse zeigte sich zufrieden mit der guten Zusammenarbeit: „Ein Dorf kann nur leben, wenn die Vereine funktionieren.“ (ied)

Allendorf. Die Postagentur ist heute von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Die **Gemeindeverwaltung** ist von 8.15 bis 12.15 Uhr und von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Die **Dienstags-Wanderung** des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal startet um 13.30 Uhr vom Bürgerhaus-Parkplatz. Die **Gemeindebücherei** in der Bachstraße 15 ist heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Zum **Handarbeiten** lädt das „Bündnis für Familie“ heute alle Kinder vom 6. bis 12. Lebensjahr ab 15 Uhr ins Haus Heß in der Bachstraße 15 ein. Die **Rehasportgruppe „Rehacore“** trifft sich von 17 bis 18 Uhr in den Räumen des „Get fit“. **Allianzgebetswoche:** Heute um 20 Uhr zum Thema „Mit Geist und Mut gegen den Strom“ im „Lebenshaus“ in Osterfeld.

ALLENDORF (EDER)

Battenfeld. Die Sparte Damenturnen der Sportgemeinschaft bieten heute die Kurse „Stretch und Relax“ um 19 Uhr und „Steppaerobic“ um 20 Uhr an. Gäste sind willkommen.

Rennertehäuser. Die erste Gruppe der Nordic-Walking-Abteilung des SV trifft sich um 18 Uhr am Sportplatz.

KURZ UND BÜNDIG
Bläsergruppe
Allendorf (Eder). Die Jahreshauptversammlung der Jagdhornbläsergruppe findet am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr im Gasthaus Gerhard statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen und eine Vorschau auf das Jahr 2014. (ied)

Stimmgewaltige Sänger seit vielen Jahrzehnten aktiv

„Liederkranz“ Allendorf ehrt treue Mitglieder · Friedhelm Wickenhöfer und Ferdinand Engel seit 50 Jahren dabei

Allendorf (Eder). Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins „Liederkranz“ im Bürgerhaus. Für den erkrankten Vorsitzenden Reinhold Hoffmann zeichneten Stellvertreter Werner Mohr und Ulrike Noll die verdienten Sänger aus.

Neue Ehrenmitglieder sind Brigitte Delkurt, Edmund Henkel, Wolfgang Hofmann, Erhard Jakobi, Friedhelm Wickenhöfer und Robert Amend. Friedhelm Wickenhöfer gehört seit 50 Jahren dem Verein an, davon 25 Jahre als aktiver Sänger. Seit 25 Jahren singt Günther Friedrich mit, seit 40 Jahren Hartwig Röder und Werner Mohr, den der Ehrenvorsitzende Hans Dippel ehrte. Ein halbes Jahrhundert ist Ferdinand

Engel Sänger im Männerchor. Werner Mohr und Ulrike Noll ließen das Jahr 2013 Revue passieren. Zu 39 Chorproben hatte sich der Männerchor getroffen. Der Frauenchor übte 40-mal. Der Männerchor hatte 28, der Frauenchor 24 Auftritte. Es gab vier gemeinsame Auftritte.

Ständchen brachten die Chöre zu Geburtstagen und Jubiläums-Hochzeiten, aber auch zu Beerdigungen langjähriger Mitglieder. Höhepunkte waren die Probentage beider Chöre, das Wertungssingen in Reddighausen und die Teilnahme an Konzerten. Im Herbst war der MGW Liederkranz selbst Veranstalter eines Konzertes im Bürgerhaus.

Nach wie vor beliebt ist das traditionelle „Singen in den Mai“ am Dorfbrunnen. Zusammen feierten alle das traditio-

nelle Wintervergnügen. Der Frauenchor unternahm außerdem eine Fahrt in den Harz.

Einige Termine der Sänger im Jahr 2014: 22. März,

Frühlingskonzert in Rosenthal; 29. März, Tanzabend des MGW; 30. April, Singen in den Mai; 21. Juni, Wertungssingen in Birkenbrinhausen;

12. bis 14. Juli, Teilnahme am Allendorfer WM-Fest des Sportvereins; 13. September, Frankfurter Chorfestival; 14. Dezember, Gastgeber beim Le-

bendigen Adventskalender; 24. Dezember, Weihnachtssingen in der Kirche (Frauenchor). Vorgesehen ist auch eine Tagesschau auf das Jahr 2014. (ied)



Die geehrten Mitglieder des Vereins „Liederkranz“ und die neuen Ehrenmitglieder.

Foto: Erwin Strieder

Von Berlin ins obere Edertal

Inge Querner feiert heute in Battenberg ihren 90. Geburtstag

Battenberg. Gleich an den ersten Worten hört man, dass ihre Wurzeln in Berlin lie-



Inge Querner wird heute 90 Jahre alt. Foto: Peter Biehnhau

gen: Inge Querner feiert heute im DRK-Seniorenzentrum am Burgberg ihren 90. Geburtstag.

Sie ist froh und dankbar, dass sie im hohen Alter eine gute Gemeinschaft und einen guten Bekanntenkreis im oberen Edertal genießen darf. Ihre Kontaktfreude hat ihr im Leben immer weitergeholfen.

Keine guten Erinnerungen hat Inge Querner an ihre schwierige Jugendzeit in der großen Stadt Berlin, wo sie mit Stiefeltern lebte. Positive Veränderungen gab es, als sie in den 1960er Jahren zusammen mit ihrer Freundin nach Westdeutschland kam. Zunächst war sie – allein, ohne Angehörige und fremd – in der Gastronomie am Edersee und in Battenfeld tätig. Gut meinte es das Schicksal mit der heutigen Jubilarin,

als sie im Haushalt der Familie Viessmann Arbeit fand und die Pflege der Mutter von Martha Viessmann im Laute-Haus in Battenfeld übernahm. Daraus entwickelte sich ein bis heute vertrauensvolles Verhältnis zur Familie. Später war Inge Querner im Unternehmen Viessmann beschäftigt.

Zu treuen Weggefährten zählen ihre Hunde, mit denen sie Spaziergänge rund um Battenfeld unternahm.

Seit zehn Jahren wohnt Inge Querner im DRK-Seniorenzentrum. Sie wird gut umsorgt und ist zufrieden. Ein weiteres familiäres Verhältnis hat sie mit dem Battenfelder Ehepaar Wolfgang und Ingrid Kramer gebildet, die sich um sie kümmern. Die Frankfurter Zeitung gratuliert und wünscht alles Gute! (ph)

Landwirtschaft treu geblieben

Eva Henkel aus Frohnhausen heute vor 90 Jahren geboren

Battenberg. Ruhig und besonnen verfolgt Eva Henkel, geborene Jesberg, das Leben im DRK-Seniorenzentrum am Burgberg. Heute feiert sie in geistiger Frische ihren 90. Geburtstag.

Seit rund drei Jahren lebt die Jubilarin in netter Gemeinschaft mit den Heimbewohnern in Battenberg, und es gefällt ihr gut im DRK-Seniorenzentrum. Hier nimmt sie regen Anteil an den Ereignissen im Haus und fühlt sich gut betreut. Sie freut sich über die Besuche von Verwandten und Bekannten.

Ihr Geburtsort ist Niederwetter – im Landkreis Marburg-Biedenkopf gelegen –, wo sie zusammen mit zwei Geschwistern aufwuchs: einer Schwester und einem Bruder.

Der sechs Jahre jüngere Bruder, der noch lebt, übernahm

damals das Elternhaus und die dazugehörige Landwirtschaft. „So war das früher“, sagt die 90-Jährige und erinnert sich an das arbeitsreiche Leben. Ihre Schwester ist mittlerweile gestorben.

Eva Henkel besuchte die Volksschule und ist in der Landwirtschaft groß geworden.

Fast genau vor 60 Jahren, im Februar 1954, heiratete sie Karl Henkel und zog nach Frohnhausen in den Landkreis Waldeck-Frankenberg, wo sie fortan gemeinsam Landwirtschaft betrieb. Das Ehepaar bekam zwei Töchter.

Die Familie wohnte in der Nähe des Raiffeisenlagers und der Dorfkirche. Drei Enkel und zwei Urenkel zählen heute zu den Nachkommen von Karl und Eva Henkel. Die Frankfurter Zei-



Jubilarin Eva Henkel lebt am Burgberg. Foto: Peter Biehnhau

tung schließt sich allen Gratulanten mit herzlichen Glückwünschen an. (ph)